KANTON AARGAU

Projekt “Naturnahe und suchtmittelfreie Spiel-und Pausenräume” (2025-2028)

Teilnahmekriterien und Vereinbarung für Aargauer Institutionen

Projektziel
Kinder brauchen sichere, saubere und suchmittelfreie Orte zum Spielen. Erwachsene tragen dabei eine besondere Verantwortung – auch auf Spielplätzen und in Schulumgebungen. Das Projekt sensibilisiert für die Themen Suchtmittelkonsum und Littering und verfolgt das Prinzip «Erwachsene konsumieren keine Suchtmittel in Gegenwart von Kindern». In Zusammenarbeit mit Gemeinden, Schulen, Vereinen und Privaten sollen öffentliche, halböffentliche und private Spiel- und Pausenräume suchtmittelfrei gestaltet werden.

Wer? Aargauer Institutionen wie Schulen, polit. Gemeinden, Kirchgemeinden, Vereine und private Akteure

Philosophie
Durch die Gestaltung suchmittelfreier Spiel- und Pausenräume sowie klaren Hinweisen und Regelungen wird ein Umfeld geschaffen, das die Entwicklung, Wohlbefinden und Zukunft von Kindern -und Jugendlichen nachhaltig stärkt.

Teilnahmestufen (frei wählbar):
Umsetzende Organisationen/Institutionen haben die Option, Stufe 1 oder Stufe 2 gemeinsam mit dem Naturama umzusetzen. Die Leistungen sind auf Seite 2 ersichtlich.

Stufe 1: Suchtmittelfreier Spiel-/ Pausenraum

Stufe 2: Naturnaher und suchtmittelfreier Spiel-/Pausenraum
Stufe 2 beinhaltet sämtliche Leistungen der Stufe 1 und erweitert diese um zusätzliche Leistungen.

Weitere Informationen zum Ablauf:
- Interessierte Institutionen erkundigen sich bei Projektleiterin und teilen das Umsetzungsziel Teilnahmestufe 1 oder Teilnahmestufe 2 mit.
  Angaben Projektleitung: Naturama Aargau, Katja Glogner, Projektleiterin Bildung, katja.glogner@naturama.ch , 062 832 72 35 .
- Eine Projektdurchführung bzw. Projektteilnahme ist im **Zeitraum 2025 bis Frühling 2028** möglich. Der Projektabschluss muss im **Herbst 2028** liegen.
- Per Mail wird im Anschluss durch die Projektleitung die Projektteilnahme bestätigt, die Unterlagen und Empfehlungen zugestellt bzw. Termine vereinbart.
- Die Projektleitung des Naturama erhält Unterlagen, Fotos, Offerten bzw. gegebenfalls weitere Unterlagen durch die teilnehmende Institution zur Dokumentation des Projektes.
- Die teilnehmende Institution hält die Projektleitung des Naturama auf dem Laufenden bis zum Projektabschluss (und ggf. Projektabrechnung bei Mitfinanzierung Bodenmarkierung).

Vereinbarung teilnehmende Institution/ Gemeinde:

Die Unterzeichnenden sind mit den oben genannten Bedingungen einverstanden.

Name, Vorname:

Funktion:

Adresse:

E-mailadresse:

Ort, Datum:

Wahl der Teilnahmestufe:

Unterschrift:

Teilnahmestufen im Überblick

Stufe 1: Suchtmittelfreier Spiel- / Pausenraum
Stufe 2: Naturnaher und suchmittelfreier Spiel-/ Pausenraum

Leistungen Naturama

Stufe 1 und 2	Inhalte
Digitale Beratung (max. 4 Stunden)	Planung & Gestaltung suchtmittelfreier Kinderaufenthaltsräume, basierend auf diversen Unterlagen
Checkliste für Umsetzungen	Schritt-für-Schritt-Anleitung für die Umsetzung
Beispiele	Tafeln, Markierungen zur Kennzeichnung suchtmittelfreier Bereiche
Diverse Vorlagen	Vorbereitete Unterlagen zur freien Verwendung (z. B. Beschilderung, Kommunikationshilfen)
Online-Erwähnung	Projekt wird auf spielplatzaargau.ch vorgestellt
Regelmässige Hinweise	1–2× jährlich Hinweise / Informationen im Rahmen des Gesamtprojekts

Zusatzleistungen Stufe 2	Inhalte
Beratung vor Ort (max. 2 Stunden)	Gestaltung naturnaher und suchtmittelfreier Aussenraum, Signaletik, Partizipation, Gesundheit, Unterhalt Spielplatz
Follow-Up-Beratung (1 Stunde)	Nach ca. 1 Jahr, Fokus: Unterhalt & Pflege (digital oder vor Ort)
Teilmitfinanzierung	Bodenmarkierungen zur Kennzeichnung suchtmittelfreier Zonen

Der Kanton Aargau und der Tabakpräventionsfonds unterstützen das Angebot naturnahe und suchtmittelfreie Spiel- und Pausenräume finanziell.

Eigenleistung umsetzende Organisation

Stufe 1 und 2	Inhalte
Bekenntnis zur Projektphilosophie	Zustimmung zur Grundhaltung des Projekts, obligatorische Teilnahme an Evaluation, Erhalt von Infos/Hinweisen
Angabe Kontaktperson & Schnittstellen	Nennung einer verantwortlichen Person, Unterzeichnung der Teilnahmevereinbarung, Koordination mit Schnittstellenprojekten
Finanzierung & Umsetzung Tafeln / Markierungen	Eigenverantwortliche Umsetzung vor Ort gemäss den Empfehlungen (Signaletik, Sichtbarkeit)
Fotozusendung der Umsetzung	Zusendung von Bildmaterial durch Schule oder Gemeinde inkl. Fotoquellenangabe
Fotoerlaubnis	Einholung und Freigabe zur Verwendung von Bildern (z. B. Einverständnis der Eltern)
Optional: (Um-)Gestaltung Kinderaufenthaltsraum	Anpassung oder Neugestaltung der Innen- oder Aussenbereiche entsprechend Projektzielen

Zusatzleistungen Stufe 2	Inhalte
Mitfinanzierung & Umsetzung Tafeln / Markierungen	Zusätzlich zur allgemeinen Umsetzung beteiligt sich die Gemeinde/Trägerschaft finanziell aktiv an der Realisierung
Naturnahe & suchtmittelfreie Gestaltung Spiel-/ Pausenraum	Umsetzung einer naturnahen, gesundheitsfördernden Raumgestaltung
Partizipativer Prozess	Einbindung von Kindern/Jugendlichen – z. B. in Arbeitsgruppen, Gestaltungsphase oder Einweihung
Instandhaltung Markierungen / Tafeln	Markierungen & Tafeln bleiben Eigentum der Gemeinde/ Trägerschaft. Bei Schäden innerhalb von 8 Jahren: Pflicht zum angemessenen Ersatz